

Antrag 72/I/2020**SPD-Unterbezirk Ostprignitz-Ruppin, Unterbezirksvorstand Brandenburg an der Havel****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Regierungshandeln****Medizinischen Hochschule Brandenburg dauerhaft finanziell absichern**

1 Die SPD-Mitglieder der Regierung und die SPD-
2 Abgeordneten des Landtages des Landes Branden-
3 burg werden aufgefordert, die Medizinische Hoch-
4 schule Brandenburg (MHB) dauerhaft finanziell ab-
5 zusichern.

6

7 Begründung

8 Die Forschungsförderung für die MHB wird seit lan-
9 gem gefordert. Umso erfreulicher war es, dass die
10 Brandenburgische Landesregierung im Nachtrags-
11 haushalt 2020 eine Förderung der MHB beschlossen
12 hat.

13 Investitionen in die MHB sind Investitionen in die
14 Zukunft. Schließlich kann die Hochschule dazu bei-
15 tragen, dass Mediziner*innen auch nach ihrem Stu-
16 dium in Brandenburg bleiben, um hier zu leben
17 und zu arbeiten. Deshalb ist es ein erklärtes Ziel
18 der Hochschule, den Nachwuchs für die künftige
19 ärztliche Versorgung unserer Region auszubilden.
20 Eine hohe Bedeutung hat die Förderung der MHB
21 auch für den Erhalt des gesundheitswirtschaftli-
22 chen Standortes Neuruppin.

23 Im Gegensatz zu anderen medizinischen Hochschu-
24 len wird an der MHB von Anfang an - von der Aus-
25 wahl der Bewerber*innen bis zum Ende des Studi-
26 ums - durchgehend Praxisbezug hergestellt. Insbe-
27 sondere durch die Verteilung der Studierenden auf
28 über 100 Lehrpraxen und über 30 Krankenhäuser des
29 Landes ist die MHB bereits sehr gut im Bewusstsein
30 der Bevölkerung verankert. Dieser Erfolg sollte nicht
31 gefährdet, sondern genutzt werden.

32 Vor diesem Hintergrund werden die SPD-Mitglieder
33 der Regierung und die SPD-Abgeordneten des Land-
34 tages des Landes Brandenburg aufgefordert dafür
35 zu sorgen, dass die MHB durch eine institutionelle
36 Förderung dauerhaft finanziell abgesichert ist. Die
37 Hochschule braucht eine langfristige und solide Fi-
38 nanzierung für den Ausbau ihrer Forschungsaktivi-
39 tätäten.